Erfindungen der Welt

A

Das erste [?] wurde 1885 von Gottlieb Daimler und Karl Benz präsentiert. Der neue Motor, der Ottomotor, funktionierte jetzt mit Benzin. Früher wurde Gas benutzt. Das war gefährlicher und komplizierter. Jetzt konnte man frei von A nach B fahren. Der Motor war stark genug, um die Maschine und zwei Personen zu bewegen. Das [?] revolutionierte die Geschichte der Mobilität. Heute können wir nicht ohne [?] leben, trotzdem gibt es viele Probleme, die durch sie erzeugt werden.

das Automobil

B

Wut macht erfinderisch – 1835, Saratoga Springs (USA), Moon's Lake Gästehaus: George Crum, der Küchenchef, hatte sich sehr über einen Gast geärgert. Der mochte seine Pommes frites nicht. „Die sind viel zu dick und matschig. Außerdem fehlt das Salz!", hatte der Gast gesagt. Crum ging wütend in seine Küche, nahm eine Kartoffel, schnitt sie in sehr dünne Scheiben, frittierte die Scheiben schön braun und gab am Ende sehr viel Salz dazu. Der Küchenchef servierte die neue Kreation und der Gast probierte die erste Scheibe. Er lächelte zufrieden und griff nach der zweiten Scheibe. Laut Statistik konsumiert ein Amerikaner heute ca. drei Kilogramm von diesen Kartoffelscheiben pro Jahr – den [?].

C

Wer heute ein Luxus-Badezimmer haben möchte, der hat ihn – den [?]. Das warme Bad entspannt und macht Spaß. Der Erfinder Candido Jacuzzi arbeitete seit 1917 im Maschinengeschäft seiner Brüder mit. Ihre Spezialität waren Pumpen für Swimmingpools. Jacuzzis Sohn Kenneth hatte schon sehr jung eine schwere Krankheit, rheumatische Arthritis, und seine Schmerzen wurden mit einer Wassertherapie behandelt. Damit der Junge auch zu Hause die Therapie machen konnte, baute ihm sein Vater den ersten [?], für den er die Pumpen der Swimmingpools leicht veränderte. In den 50er und 60er Jahren wurden diese [?] in Amerika sehr beliebt und 1975 verkauften die Brüder Jacuzzi ihre Firma für 70 Millionen Dollar. Doch der Name des Erfinders wird auch weiter bekannt bleiben, denn in Amerika heißt der [?] „Jacuzzi".

D

Der [?] ist 1904 aus einem Missverständnis erfunden worden. Der Tee-Importeur Thomas Sullivan lieferte seinen Kunden die neuen Teesorten, damit sie sie probieren konnten. Meistens wurde der Tee in Dosen verschickt. Die Dosen waren schwer und die Pakete waren relativ teuer. Also schickte Sullivan den Tee dieses Mal in kleinen, leichten Säckchen aus Seide. „Das ist aber eine praktische Idee", dachten seine Kunden und legten die Säckchen direkt in die Teekanne. Dann noch das heiße Wasser in die Kanne und fertig war der Tee. So wurde aus Sparsamkeit eine gute Geschäftsidee, der [?].

E

Wer kennt die rote Sauce, die so gut zu Pommes frites und zu Hamburgern passt, nicht: das [?]? Die Legende erzählt, dass die pikante Sauce aus Tomaten, Essig und Zucker eine Erfindung des Deutschamerikaners Harry Heinz sein soll. Der hatte diese Sauce ab 1878 industriell produziert und ihr ihren Namen gegeben. Tatsache ist aber, dass man in China schon um 1690 eine dunkle, gesüßte Sojasauce namens *ketsiap* zu Fisch und Geflügel aß. Im Gepäck der Reisenden des 18. und 19. Jahrhunderts gelangte die Sauce nach Europa und Amerika, wo der Geschmack verändert wurde. In England entstand aus ketsiap die Worcestersauce, in Amerika tauchten in Kochbüchern die ersten Rezepte für Tomato Catsup auf. Der findige Harry Heinz verwandelte das Hausrezept nur in ein Industrieprodukt.

F

Der Schweizer Daniel Peter (1836–1919) erfand eine Methode zur Herstellung von [?]. Vor ihm hatten bereits viele Schokoladehersteller versucht, [?] zu produzieren, doch alle Versuche scheiterten, bis 1875 Peter der Durchbruch gelang: Er vermischte die Schokolade mit Kondensmilch, die sieben Jahre zuvor Henri Nestlé erfunden hatte. Die Kreation der [?] hatte verschiedene positive Auswirkungen: Man brauchte weniger von der teuren Kakaobutter, die Schweizer Bauern hatten einen weiteren Absatzmarkt für ihre Milch und die Schokolade war jetzt durch die Milch nicht mehr bitter. Konsequenz: Die Nachfrage stieg enorm an.

1 Lies die Texte A–F. Was wurde hier erfunden? Schwer? Hier findest du Hilfe ↓.

das Ketchup – die Milchschokolade – der Whirlpool – die Kartoffelchips – ~~das Auto(mobil)~~ – der Teebeutel

2 Alles gelogen! Vergleiche die Aussagen 1–6 mit den Texten A bis F. Was ist falsch? Korrigiere die Aussagen.

1. Herr Daimler und Herr Benz arbeiteten mit dem neu entwickelten Petermotor, der Gas verbrauchte.

2. Kartoffeln werden in dicke Scheiben geschnitten, gesalzen und dann gekocht. Das ist die Erfindung von George Crum aus dem Jahre 1835.

3. Candido Jacuzzi wurde mit der Erfindung des Swimmingpools reich. Er baute welche für Millionäre in Amerika.

4. Lange hatte Thomas Sullivan an seiner Erfindung gearbeitet. Und endlich konnte er sie seinen Kunden 1904 präsentieren. Die haben die Idee aber nicht sofort verstanden.

5. Die Chinesen haben 1878 in Amerika die Worcestersauce erfunden. Harry Heinz hat sie dann nach Europa exportiert.

6. Daniel Peter mischte Kondensmilch und Schokolade. Das neue Produkt war leider so bitter, dass fast niemand es kaufen wollte.

1. Es stimmt nicht, dass der neue Motor Petermotor heißt. Falsch ist auch, dass der Motor Gas verbraucht. Richtig ist, dass der Motor Ottomotor heißt und Benzin verbraucht.

3 Willst du mehr wissen?

Suche eine Erfindung aus (z.B. im Internet) und beschreibe sie in deinen Worten. Stelle die Erfindung in der Klasse vor, ohne den Namen zu nennen. Kann sie jemand erraten?

www.wdrmaus.de/sachgeschichten/ • www.schweiz-in-sicht.ch/de/19_schokolade/19_pioniere.htm • www.europa4young.de/einstein.htm#Belgien • www.goethe.de/z/jetzt/dejzus16/dejzus16.htm#findig

4

4 Suchen, tüfteln und erfinden – Wie heißen die Verben zu den Nomen?

1. die Erfindung
2. das Interesse
3. die Messung
4. der Test
5. die Teilnahme
6. das Training
7. das Experiment
8. die Forschung

1. erfinden 2. sich ...

5 Was gehört zusammen? Ordne zu und schreibe die Ausdrücke.

ermöglichen – gewinnen – durchführen – teilnehmen – wecken – fördern

1. an einem Wettbewerb … 2. das Interesse … 3. den Nachwuchs …
4. einen Preis … 5. ein Experiment … 6. die Teilnahme …

5

6 Informationen zu „Jugend forscht" – Ergänze die Genitivformen.

1. Die Ideen d_____ Jugendlichen werden bei „Jugend forscht" prämiert. 2. Das Ziel d_____ Wettbewerb_____ ist es, Interesse an den Naturwissenschaften zu wecken. 3. Das Alter d_____ Teilnehmer liegt zwischen 14 und 21 Jahren. 4. Der Anteil d_____ Mädchen lag 2003 bei 37 Prozent. 5. Die Prämie e_____ Gewinners liegt zwischen 75 und 1800 Euro. 6. „Jugend forscht" ist der größte Wettbewerb Europa_____ .

7 Erfinder-Tagebuch – Ergänze die Artikel und Possessivartikel im richtigen Kasus.

Ich habe mich heute wieder mit ___meinen___ Freunden von d_____ Erfinder-AG getroffen. Das ist e_____ Hobby-Gruppe u_____ Schule. Wir treffen uns zweimal in d_____ Woche und überlegen, was wir bauen können. Wir überlegen, was d_____ Menschen fehlt. Was brauchen wir noch? Wo gibt es e_____ Problem? Im letzten Monat haben wir e_____ Video gesehen. Das war e_____ Sendung über d_____ Thema Erfindungen. Ich fand das total interessant. Da gab es z. B. d_____ Kleid e_____ Frau, die alles aus altem Filmmaterial genäht hat. Das ist e_____ geniale Idee für Fasching! Oder Solarboote oder Tipps zum Lernen. Das waren alles gute Erfindungen. M_____ Erfindungen und alle Experimente m_____ Freunde haben noch nicht so gut funktioniert. Aber u_____ Ideen sind auch gut. Du musst gut sein in d_____ Fächern Mathe, Chemie oder Bio und Physik. Und wir lernen viel bei d_____ Treffen.

8 Was wird wo gemacht? Finde in 1–6 die Partizip-II-Formen und schreibe die Sätze. Schwer? ↓

1. Hier wird uhetcsg, eufrtsg und eerecnighbs: Internet
2. Hier wird aneflegu, oenfwger und genupgsrne: Bundesjugendspiele
3. Hier wird azetgnt, eeergtd, haectlg: Party
4. Hier wird beügt, ertteaeigb und neetrlg: Schreibtisch
5. Hier wird ehugcst, ötergh, kigutafene: CD-Laden
6. Hier wird eeelgsn, eguleaehsin und ueüeekczbrgng: Bücherei

1. Im Internet wird gesucht, gesurft und geschrieben.

arbeiten, ausleihen, einkaufen, hören, lachen, laufen, lernen, lesen, reden, ~~schreiben~~, springen, ~~suchen~~, suchen, ~~surfen~~, tanzen, üben, werfen, zurückgeben

9 Der Snob – Was wird alles für ihn gemacht? Ergänze den Text. Höre zur Kontrolle.

1. Ich ___werde___ mit Musik ___geweckt___ (wecken).
2. Das Frühstück _____ mir ans Bett _____ (bringen).
3. Dann _____ ich in die Schule _____ (fahren). 4. Zum Mittagessen _____ zehn Gerichte für mich _____ (kochen). 5. Mein Nachmittag ist immer gleich. Ich habe frei, denn meine Hausaufgaben _____ von meinem Privatlehrer _____ (machen).
6. In meinem Haus _____ täglich Partys _____ (feiern). 7. Dafür _____ die leckersten Sachen _____ (einkaufen) und die besten DJs _____ (einladen).

8. In den Ferien _____ alle meine Freunde _____ (abholen) und wir _____ mit meinem Jet in den Süden _____ (fliegen). 9. Ihr seht, dass es mir richtig gut geht. 10. Es _____ alles _____ (kaufen), was ich haben will. Ich _____ von allen _____ (lieben).

10 Erfindungen der Welt – Wozu brauchen wir diese Dinge?

1.	2.	3.	4.	5.	6.
Eine Brille braucht man, um besser zu sehen.	Ich brauche ein Fahrrad, um	Eine Schere braucht man, um	Wir sehen fern, um	Das Besteck brauchen wir, wenn	Papier braucht man, um

11 *Wozu …? Um zu …!*

a Höre die Interviews und mache Notizen. Wer macht was wozu?

b Schreibe Sätze wie im Beispiel.

1. Computer – Internet – brauchen – surfen
   Caroline braucht einen Computer, _____
   um im Internet zu surfen. _____

2. gut – regelmäßig – Tests – lernen – schreiben
   Sie lernt _____
   _____

3. verschicken – malen – Weihnachten – Postkarten
   Sie _____
   _____

4. Taschengeld – arbeiten – haben – mehr
   Timo arbeitet, um _____
   _____

5. DVD-Player – sparen – neu – kaufen
   _____,
   um einen neuen _____

6. bekommen – lesen – Bücher – Informationen
   Bonny _____
   _____

7. Frankreich – die Sprache – nach – fahren – lernen
   Bonny _____,
   um nach _____

Lerntagebuch	
Datum	

Ausstiege (Internet/Lektüren/Schreibansätze/Projekte …)	
Datum	

Selbstevaluation	Aufgabe/n	Evaluation
Ich kann in einem kurzen Bericht zum Thema „Erfindungen“ die wesentlichen Inhalte verstehen.		☺ 😐 ☹
Ich kann berichten, wie etwas gemacht oder hergestellt wird.		☺ 😐 ☹
Ich kann berichten, wozu man etwas braucht oder benutzt.		☺ 😐 ☹
Ich kann …		☺ 😐 ☹
Wortschatz		
Ich kenne Wörter zum Thema „Wettbewerbe“.		☺ 😐 ☹
Ich kenne Wörter zum Thema „Forschung und Erfindungen“.		☺ 😐 ☹
Grammatik		
Ich kann Sätze mit *um … zu* bilden.		☺ 😐 ☹
Ich kann den Genitiv mit Nomen verwenden.		☺ 😐 ☹
Ich kenne das Passiv.		☺ 😐 ☹